

## Gummibandligatur von Hämorrhoiden

Sehr geehrter Patient, sehr geehrte Patientin

bei Ihnen wird bzw. wurde eine Behandlung von Hämorrhoiden bzw. eines Schleimhautvorfalles des Mastdarmes durchgeführt, bei der das Gewebe mit einem kleinen Gummiring abgebunden wird. Diese Behandlung kann in den ersten Tagen zu Problemen führen, über die Sie hiermit informiert werden:

### Was sind eigentlich Haemorrhoiden?

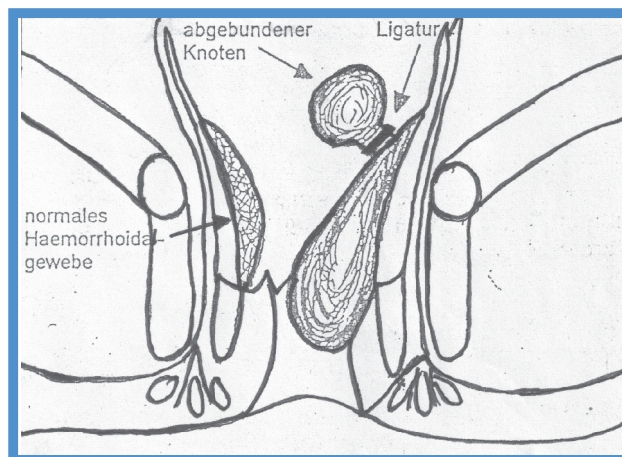
Hämorrhoiden sind stark durchblutete Blutgefäßpolster zur Feinabdichtung des Afters, die jeder Mensch hat. Vor allem durch Pressen bei hartem Stuhlgang oder bei Durchfall werden die Hämorrhoiden nach unten gepresst und können sich mit der Zeit vergrößern, bis sie sich schließlich beim Stuhlgang am After nach außen vorwölben.

Die Vergrößerung und Verlagerung nennen wir Hämorrhoidalkrankheit. Diese vergrößerten Knoten können mit Hilfe kleiner Gummiringe abgebunden und somit verkleinert werden. Die Behandlung erfolgt ambulant, weitgehend schmerzfrei und bedarf keiner Betäubung.

### Wie erfolgt das Abbinden von Hämorrhoiden mit Gummiringen?

Die nebenstehende kleine Skizze des Afterkanales mit vergrößerter und innen abgebundener Hämorrhoiden soll Ihnen diese Ligatur-Behandlung erläutern.

Mit der Ligaturbehandlung werden vergrößerte Hämorrhoidalknoten mit einem kleinen Gummiring elastisch abgeschnürt und damit wieder auf ihr normales Ausmaß verkleinert. Nach ca. 3 bis 10 Tagen fällt das abgestorbene Gewebe mit dem Ring meist unbemerkt ab und wird beim Stuhlgang ausgeschieden.



### Welche Gefahren hat diese Behandlung?

Ausser einem vorübergehenden Fremdkörper- und Druckgefühl (wie beim Stuhlgang) in den ersten Tagen kann es selten zu Schmerzen oder Entzündungsreaktionen kommen. Lassen Sie sich davon nicht beunruhigen, sondern nehmen Sie eine Schmerztablette (z.B. Ibuprofen, aber kein ASS®). Informieren Sie uns, falls Sie unter starken oder anhaltenden Schmerzen leiden sollten bitte umgehend.

In etwa 1% der Behandlungen kann eine stärkere Blutung auftreten, wenn nach Abstoßung des Knotens an der Abbindungsstelle ein Blutgefäß nochmals aufgeht. Das Blut fließt dann in den Enddarm, führt zu Stuhlgang und entleert sich teils frisch, teils geronnen aus dem After. Normalerweise tritt eine solche Blutung nach 3-10 Tagen, spätestens nach 21 Tagen auf. Eine starke Blutung ist zwar selten, erfordert dann aber die Blutstillung durch den Arzt. Sie sollten sich daher sofort (auch nachts oder am Wochenende) in die nächstgelegene Klinik fahren lassen. Fahren Sie nicht selbst mit dem Auto, sondern lassen Sie sich fahren, da durch den Blutverlust ein Kreislaufkollaps eintreten könnte. Zeigen Sie dem behandelnden Arzt dieses Schreiben.

### **Begünstigt werden diese Blutungen durch:**

Bluthochdruck , heftiges Pressen bei sehr festem Stuhl oder Durchfall, starkes Husten oder Einnahme von ASS-haltigen Medikamenten.

### **Bitte beachten Sie auch folgendes:**

Wenn nicht anderes mit dem Arzt in der Aufklärung besprochen, dürfen 3 Tage vor der Behandlung und 10 Tage nach der Behandlung keine ASS-haltigen (Acetylsalicylsäure) Medikamente eingenommen werden (z.B. Aspirin, ASS 100). auch andere Medikamente, die die Blutgerinnung beeinflussen bedürfen der Absprache.

---

### **Ernährungsvorschläge nach der Behandlung:**

Essen Sie möglichst ballaststoffreich (Gemüse, Salate, Obst, grobe und dunkle Brotsorten, Knäckebrot, Müsli) und trinken Sie viel (ca. 2 Liter Flüssigkeit, Tee, stilles Wasser, Milch). Essen Sie vor allem langsam und kauen Sie gut, damit die unverdaulichen Faserstoffe bei der Verdauung im Darm aufquellen können.

---

### **Terminplan für die weitere Behandlung:**

Da eine Blutung bis zu 3 Wochen nach jeder Behandlung auftreten kann, sollten Sie für diese Dauer nicht verreisen bzw. ihre Behandlungstermine danach einrichten. Sollten Sie eine Fernreise fest geplant haben, kann die nächste Behandlung ohne Gefahr auf die Zeit danach verschoben werden.

**Am \_\_\_\_\_ wurde eine Gummibandligatur bei \_\_\_\_\_ Uhr SSL gesetzt.**

---

### **Anruf bei Problemen:**

Montag bis Donnerstag in der Zeit von 7.30 bis 12.00 Uhr und von 15.00 -18.00 Uhr und am Freitag von 7.30 bis 14.00 Uhr sind wir unter der Rufnummer 0214.55036 zu erreichen. Ausserhalb dieser Zeit wenden Sie sich bitte an die Arztnotrufzentrale unter der Telefonnummer 116117 oder bei dringenden Notfällen über die 112 an die Rettungsleitstelle oder an das nächstgelegene Krankenhaus.

Dres. Th. Eisenbach / K.-G. Simon / G. Schwarz / Th. Block und Mitarbeiterinnen